

Gemeinsam der Natur auf der Spur

Spiel, Spaß und Sprint hieß es für die Kinder der Albert-Einstein-Grundschule Caputh vor den Sommerferien: Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnten die Klassen 3 bis 6 endlich wieder gemeinsam auf Klassenfahrt reisen, alle Kinder haben in der Projektwoche Spannendes über die und in der Natur erfahren, auf dem großen Schulfest wurde gesungen, getanzt und gelacht und als krönender Abschluss des Schuljahres konnte beim Spiel- und Sportfest auch noch mit voller Motivation um die Wette gesprintet werden. In den letzten zwei Jahren haben Distanz- und Wechselunterricht den Alltag der Kinder, Lehrer und Erzieher geprägt. Umso ausgelassener konnten nun alle die vielen tollen Ereignisse in der Schule feiern.

Gerade die Klassenfahrten haben das Gemeinschaftsgefühl der Kinder gestärkt: zusammen in einem Zimmer schlafen, Ausflüge machen, die Region erkunden – alles Erfahrungen, die seit 2020 kaum möglich waren. Zusammen ging es auch in der Projektwoche weiter, die in diesem Jahr unter dem Motto stand: „Gemeinsam der Natur auf der Spur“. Die zahlreichen von Lehrern und Erziehern organisierten Projekte führten die Kinder in den Wald, an den See, in den Schlosspark oder zu den Tieren in den Zoo. Im Projekt „Food-sharing“ beispielsweise lernten die Kinder, dass auch aus Lebensmitteln ein leckeres Essen gezaubert werden kann, die sonst womöglich im Müll gelandet wären. Einige Kinder waren den Tieren im

Wald auf der Spur und – passend zu unserer wasserreichen Region – speziell dem Biber. Aus Pappe, Wolle, Flaschen und Papierrollen wurden die wildesten Lebewesen gebastelt und im Zoo die vom Aussterben bedrohten Tiere besonders genau beobachtet. Kreativ und engagiert begleiteten die Projektleiter die Kinder durch diese Woche, deren Höhepunkt das Schulfest am 30. Juni war.



Applaus für Matilda: Die Mädchen der Hip-Hop-Gruppe zeigten beim Schulfest, wie viel Spaß ihnen das Tanzen macht Foto: Meike Jänike

Schon beim Betreten des Schulhofs kamen Kinder, Eltern, Großeltern, Lehrer und Erzieher zum Takt der Musik in Schwung, und auch Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und die Ortsvorsteher Kathrin Freundner (Caputh), Roland Büchner (Ferch) und

Matthias Fannrich (Geltow) genossen die ausgelassene Stimmung rund um die Bühne. Sichtlich erfreut und erleichtert war auch Schulleiterin Cathrin Rudzinski, als sie drei Jahre nach dem letzten Schulfest endlich wieder die Gäste begrüßen und das Programm ankündigen konnte. So klatschten alle mit, als die Tanzgruppen ihre flotten Choreografien zeigten und die Percussionklasse vormachte, was echtes Rhythmusgefühl ist. Zwischen Dosenwerfen, Insektenhotelbauen, Entenangeln und Glücksradreihen war bei heißen Temperaturen vor allem der Getränkestand beliebt. Erschöpft, aber glücklich ging es für die Kinder am Abend nach Hause, bevor am nächsten Tag das Sport- und Spielfest auf dem Sportplatz startete.

Jahrgangsweise kamen die Kinder zusammen, um beim vom Verein „Expika“ organisierten und dem örtlichen Rewe-Markt gesponserten Kindersprint ihre Schnelligkeit zu messen – und vor allem Spaß zu haben. Viele abwechslungsreiche Bewegungsideen hatte auch die Projektgruppe „Sport- und Spielfest“ eingebracht. Und so war die Freude über das gemeinsame Erlebnis auch hier groß. „Es ist schön, zu sehen, wie sich die Kinder wieder gegenseitig anfeuern und motivieren können“, sagte Cathrin Rudzinski, die hofft, dass ein solch gemeinschaftlicher und ereignisreicher Schuljahresabschluss von nun an wieder zur Tradition werden kann. ■
Meike Jänike,
Vorsitzende der Schulkonferenz